

## Name des Projektes:

Hildburghausen - Einrichtung eines Co-Working-Space

## Kurzbeschreibung des Projektes:

Insbesondere die Errichtung von Coworking Spaces in ländlicheren Räumen bietet enormes Potenzial, um eine nachhaltige Entwicklung der jeweiligen Regionen zu fördern. So verbinden Coworking Spaces die Themen Leerstandsmanagement und Innenentwicklung mit moderner Architektur und nachhaltigem Bauen und leisten einen wertvollen Beitrag, um Landflucht, Urbanisierung und Abwanderung entgegenzuwirken. Eine dezentrale Lage hilft darüber hinaus vor allem Regionen mit hohem Pendler- und Verkehrsaufkommen dieses zu reduzieren und somit durch kürzere Arbeitswege Emissionen einzusparen und ressourcenschonend zu handeln. Neben dem Umweltaspekt entsteht dadurch für die Pendler selbst ein Zugewinn an Lebensqualität und eine höhere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Auch für Unternehmen bringt es etliche Vorteile mit sich, wenn Mitarbeitern erlaubt wird, von Coworking Spaces aus zu arbeiten. So geht bspw. die eben erwähnte gesteigerte Lebensqualität für Pendler, die immerhin 39% der Beschäftigten in Deutschland bilden, mit einer gesteigerten Motivation und somit einem Mehrwert für den Arbeitgeber einher. Darüber hinaus sind aus unternehmerischer Sicht die Kosteneinsparungen, die ein Arbeitsplatz im Coworking Space gegenüber einem Arbeitsplatz im Betrieb generiert, ein relevanter Faktor, weshalb immer mehr Unternehmen ihre Mitarbeiter/in dezentral arbeiten lassen.



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

**RAGHILDBURGHAUSENSONNEBERG**  
Regionale Aktionsgruppe der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg